



Ausführlicher Lebenslauf

- 08.10.1945** ▪ in Düsseldorf geboren
- 1966** ▪ Abitur am Staatlichen Humanistischen Gymnasium zu Soest
- 1966-1977** ▪ Studium der Rechts- und Staatswissenschaften an der Philipps-Universität Marburg
- Werkstudent auf der Schiffswerft „Kockums Mekaniska Verstad AB“ Malmö/Schweden
- 2 Semester Skandinavistik (Schwedisch)
- Studienaufenthalt in Schweden
- Wissenschaftliche Nebentätigkeiten:
- Sommersemester 1970:
 2 Arbeitsgemeinschaften „Verwaltungsrecht – Allgemeiner Teil“
 (Prof. Dr. Maurer, Institut für Öffentliches Recht)
- Wintersemester 1970/71:
 2 Arbeitsgemeinschaften „Strafrecht – Allgemeiner Teil“
 (Prof. Dr. Hupe, Institut für Verfahrensrecht, Abteilung Strafprozess)
- Sommersemester 1971:
 „Strafrecht- Besonderer Teil“
 (Prof. Dr. Otto, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie)
- Fremdsprachen: Englisch u. Schwedisch
- 08.03.1971** ▪ Erste Juristische Staatsprüfung
- 29.04.1971** ▪ Aufnahme in den jur. Vorbereitungsdienst des Landes Hessen als Gerichtsreferendar
- Referendarausbildung:
- Landgericht Limburg
- Staatsanwaltschaft Limburg – Außenstelle Wetzlar
- Landkreis Marburg
- Regierungspräsident in Kassel
- Soest, Rechtsanwälte und Notare Brinkmann, Dr. Sievers, Sievers, Binnberg
 (amtlich bestellter Vertreter von Dr. Sievers),
- Amtsgericht Schwalmstadt
- Verwaltungsgericht Kassel
- 1972** ▪ Abordnung zum verwaltungswissenschaftlichen Ergänzungsstudium an der (heutiger Name)
Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
- 04.1971 - 03.1972** ▪ Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Öffentliches Recht (Prof. Dr. Hoffmann)
- 21.11.1973** ▪ Zweite Juristische Staatsprüfung
- 01.12.1973** ▪ Verwaltungsrat beim Hessischen Städte- und Gemeindebund
- (Kommunaler Spitzenverband der hess. kreisangehörigen Städte und Gemeinden)
- Referent für Kommunalverfassungsrecht mit Nebengebieten
- (Recht der kommunalen Eigenbetriebe und der kommunalen Gemeinschaftsarbeit
 einschließlich der Wasser- und Bodenverbände, Kommunalrecht), Beitrags- und
 Verwaltungsgebührenrecht; Kommunales Presserecht, spezielle Probleme aus dem
 Beamten- Besoldungs- und Disziplinarrecht; Sonderaufgaben des Direktors.



- 01.01.1976** ▪ Oberverwaltungsrat

- 01.03.1976** ▪ Bürgermeister der Kreisstadt Groß-Gerau
- 01.01.1977** ▪ Staatsbeauftragter Bürgermeister (Rechtsfolge der kommunalen Neugliederung)
- 12.07.1977** ▪ Wiederwahl zum Bürgermeister der Kreisstadt Groß-Gerau bis 11.07.1983
- Verbandsvorsteher des Wasserverbandes „Gruppenwasserwerk Gerauer Land“
- Verbandsvorsteher des Wasserverbandes „Schwarzbachgebiet-Ried“
- Vorsitzender der Kreisversammlung Groß-Gerau des Hessischen Städte- und Gemeindebundes
- Vorstandsmitglied beim Hessischen Arbeitgeberverband der Gemeinden und Kommunalverbände
- Mitglied des Verwaltungsbeirates der Südhessischen Gas- und Wasser AG, Darmstadt
- Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Baugenossenschaft „Ried“ e.G., Groß-Gerau
- Vorstandsmitglied im Zweckverband für den Kraftwagenbetrieb „Nördliches Ried“, Groß-Gerau
- Vorsitzender der Versammlung des Müllabfuhrzweckverbandes von Gemeinden des Landkreises Groß-Gerau
- Ordentliches Mitglied in der Vertreterversammlung des Hessischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes
- Vorsitzender des Hauptausschusses des Hessischen Städte- und Gemeindebundes
- Mitglied des Rechts- und Verfassungsausschusses des Hessischen Städtetages
- Vorsitzender des Ausschusses für Recht, Verfassung und Personal des Hessischen Städte- und Gemeindebundes
- Ordentliches Mitglied im Hauptausschuss des Deutschen Städte- und Gemeindebundes
- Mitglied des Hessischen Justizprüfungsamtes beim Hessischen Minister der Justiz, Prüfungsabteilung I
- Mitglied im Herausgebergremium der Zeitschrift „Verwaltungsrundschau“ des Deutschen Gemeindeverlages – Verlag W. Kohlhammer
- Ordentliches Mitglied des VIII. Landesbrandschutzbeirates beim Hessischen Minister des Innern für die Dauer der seinerzeitigen Wahlperiode des Hessischen Landtages
- Lehrbeauftragter der Verwaltungsfachhochschule Hessen für Kommunalrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und Staatsrecht
- Mitglied des Vorstandes des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) – Landesgruppe Hessen

- 12.07.1983** ▪ Zulassung zur Rechtsanwaltschaft und Niederlassung als Rechtsanwalt in Darmstadt
- 02.06.1987** ▪ Gestattung der Führung der Bezeichnung „Fachanwalt für Verwaltungsrecht“ durch die Rechtsanwaltskammer Frankfurt
- 1989** ▪ Zulassung als Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt a.M.
- 08.11.1989** ▪ Bestellung zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts Frankfurt a.M. mit dem Amtssitz in Darmstadt
- 05.06.2000** ▪ Aufnahme in die Liste der 150 Spezialisten für Bau- und Umweltrecht in Deutschland in:



- Focus Nachrichtenmagazin Nr. 23, 05.06.2000 (siehe Seite 4)

- Wintersemester 2002/2003 bis Sommersemester 2004**
 - Berufsbegleitendes Ergänzungsstudium in Mediation an der Evangelischen Fachhochschule Ludwigshafen (Protestant University of Applied Sciences),
 - einzige deutsche Fachhochschule, die auf der Grundlage einer staatlichen Diplomprüfung den akademischen Grad „Dipl.-Mediator (FH)“ verleiht.
 - Diplomarbeitsthema:
„Mediation im Verwaltungsverfahren – Chancen und Grenzen“
- 13.09.2004**
 - Verleihung des Diplom-Grades Diplom-Mediator (FH)
- 30.11.2004**
 - Beschluss des Ministerrats der Republik Bulgarien über die Berufung zum Honorarkonsul
- 28.12.2004**
 - Erteilung des Exequaturs des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland als Honorarkonsul der Republik Bulgarien für das Land Hessen
- 01.01.2005 - 31.12.2020**
 - Dozententätigkeit im Anwaltslehrgang für Rechtsreferendare der Rechtsanwaltskammer Frankfurt a.M. in den Bereichen
 - „Der Anwalt als Schlichter und Mediator“ und
 - „Der Anwalt im Verwaltungsverfahren“
- 2003 bis 2018**
 - Mitglied des Staatsgerichtshofes des Landes Hessen (in 3 Wahlperioden vom Hessischen Landtag gewählt)
- 30.08.2012 - 07.10.2015**
 - Mitglied des Prüfungsamtes für die notarielle Fachprüfung bei der Bundesnotarkammer
- 27.12.2012**
 - Partnerschaftsvertrag Rechtsanwalt Lankau und Rechtsanwalt Dr. Weitz mit dem Namen „Rechtsanwälte Lankau, Dr. Weitz & Kollegen Partnerschaftsgesellschaft“
- 2016**
 - Aufnahme in den Mediatoren-Pool der Mediationsstelle der Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein-Main-Neckar (für mehrere Jahre)
- 02.06.2017**
 - Verleihung des Ehrentitels „Dr. honoris causa“ (Dr. h.c.) durch den Akademischen Rat der Akademie des Innenministeriums der Republik Bulgarien (EU-zertifizierte Hochschule mit Universitätsrang für die Abschlüsse Bachelor, Master und mit Promotionsrecht)
 - „für seine Verdienste bei der Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Brandschutzes und für seine wissenschaftliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Ausbildung der Bevölkerung im Bereich des Havarien- und Katastrophenschutzes“.
- 2020**
 - Aufnahme in den Mediatoren-Pool der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden (für mehrere Jahre)
- 30.06.2022**
 - Partnerschaftsvertrag der „Rechtsanwälte Dr. h.c. Lankau, Dr. Weitz und Kollegen Partnerschaftsgesellschaft mbB“
- 30.11.2023**
 - Abschluss des Partnerschaftsvertrages „Lankau Weitz Gallina Rechtsanwälte & Notare PartGmbH“
- 22.10.2025**
 - Verleihung des Ordens des Reiters von Madara 1. Klasse, durch den Staatspräsidenten der Republik Bulgarien, Herrn Rumen Radev, im Präsidialamt in Sofia, Bulgarien
- 31.12.2025**
 - Ausscheiden aus der Lankau Weitz Gallina Rechtsanwälte & Notare Partnerschaftsgesellschaft mbB als Geschäftsführender Gründungsgesellschafter



Dr. h.c. Ingo Endrick Lankau

Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Verwaltungsrecht
Dipl. Mediator (FH)
Notar a.D.
Bürgermeister a.D.

- 01.01.2026**
- Aufnahme der Tätigkeit als Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Mediator in Wiesbaden, Eintritt in den Wiesbadener Anwalt- und Notarverein e.V.



Dr. h.c. Ingo Endrick Lankau

Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Verwaltungsrecht
Dipl. Mediator (FH)
Notar a.D.
Bürgermeister a.D.